

Leib(b)rand(t)

Deutsch: Ursprung der Familien

Die genealogische Wiege der Familie Leibbrand ist im Raum Lauffen am Neckar / Kirchheim am Neckar in Württemberg anzunehmen.

Die verschiedene Schreibweise des Namens ist genealogisch ohne Bedeutung. Da in vergangenen Jahrhunderten nur aufgrund der "Aussprache" des Einzelnen von "Schreibkundigen" die Familiennamen geschrieben worden sind, ist auch die Schreibweise verschieden.

Schreibweise des Familiennamens:

Leibbrandt - Leibbrand - Leibrand - Leibbrandt - Leipprand - (in USA:) Lybrand - Leibrant - (in UK:) Liebbrandt.

Bevor 1600 geschrieben als:

Leutprand - Leuttbrand - Leuprandt - Laibbrant - Layprand - Leihbrand - Leiprand - Leiprandt - Leyprand.

Bevor 1200 in Latein und Hoch Deutsch geschrieben als:

Luitprand - Luitprant - Luitbrand.

Ursprung der Familienname

AUS : "GOTTSCHALD DEUTSCHE NAMENKUNDE" (DE GRUIJTER). 1982.

MAX GOTTSCHALD / WALTER DE GRUIJTER.

LEIPPRAND, in WÜRTTEMBERG oft Leibbrand.

Beruhet auf LIUTBRAND ([Leute, Volk] + [flammendes Schwert]) :

berühmt durch den Langobardenkönig LEIPPRAND (712 - 744)

und den Chronisten Bischof LEIPPRAND von CREMONA, (~ 920 - 972).

vgl. in VILLINGEN 1439 LÜTBRAND, später LIEPRAND, LEUPRAND, LEIPRAND

LIUTBRAND : LEIB | BRAND(T)

LIUT / LJUD : Leute / Volk

BRAND : Schwert

Geschichte der Familie Leibbrandt

8. Jahrhundert

König Liutprand (Liut = Leute, Prand = Schwert) Liutprand, King of the Lombards

Wie ausgesprochen: Leutprand, König des Lombards (* 712 - † 744). Goldene Liutprand Münzen,

Unter seiner Regierung erreichte das Königreich Lombardien von Italien seinen Höhepunkt. Der erste christliche Langobarden Herrscher, Liutprand bevorzugte stark römisches Gesetz und Anstalten. Seine Gesetzgebung nahm die Verbesserungen von Karl der Große vorweg, indem sie seine Untertanen vor Ablehnung von Gerechtigkeit durch speziellen Gesandter schützte, die autorisiert werden, Gerechtigkeit auszuüben und Beschwerden wieder anzuziehen. Er bändigte die Macht der lokalen Herzöge und Bischöfe, stellte einen zentralisierten Staat her, und erreichte die Unterwerfung der Herzogtümer von Spoleto und von Benevento.

Im Norden erweiterte er seine Gebiete auf Kosten von Bayern. LIUTPRANTSCHKIRCHEN, 1295 in Niederbayern

Liutprand starb, nachdem er versucht hatte, Ravenna, das unter Regierung von Byzantium war, in sein Gebiet zu holen. Nach den kurzen Regierung des Liutprands Neffen Hildeprand und des

Ratchis, Herzog von Friuli, kam Liutprands Bruder Aistulf hinein (749) und nahm Ravenna in 751.

Geschichte der Langobarden

Württemberg

Der Ursprung des Ortes Hirschhorn (in Württemberg) geht auf den 11. August 773 in einer Urkunde des Klosters Lorsch erwähnten Ortsteil Ersheim zurück.

Damals schenkten ein gewisser Liutfried und ein gewisser Liutbrand dem Kloster ihren Besitz. Die Güter bestanden in Wiesen, Wäldern, Weinbergen und Häusern.

9. Jahrhundert

Diakon Liutbrand

In einer Urkunde vom 11. August 875 verließ König Ludwig der Deutsche, der Enkel Karls des Großen, seinem Diakon Liutbrand für seine Dienste das Klösterchen Faurndau im Herzogtum Alamannien und die dazu gehörige Wiesen, Wäldern, Weiden, Weinbergen und Wasserläufen, sowie Leibeigene.

In einer am selben Tag ausgestellten weiteren Urkunde wurde die Kapelle in Brenz an der Brenz dem Klösterchen Faurndau als Zugehör übereignet.

Die vom König unterschriebene Originalurkunde befindet sich heute mit drei weiteren im weltbekannten Stiftsarchiv in St.Gallen/Schweiz.

In einem am 11. Februar 888 datierten Dokument schenkte der König Arnulf, der Sohn Ludwigs, das Klösterchen Faurndau einschließlich der damit verbundenen Kapelle in Brenz dem Diakon Liutbrand.

Mit der Aufnahme Liutbrands in das Kloster St. Gallen ging die einstige Königsabtei Faurndau in den Besitz des mächtigen Klosters St. Gallen über.

Abt Lutbrand

878 März 14, Karlmann bestätigt dem von seinem Vetter Kaiser Ludwig II vor den Toren Mantuas erbauten Kloster Moninellum (später St. Ruffino) bei Mantua auf die durch den königlichen Getreuen Dido übersandte Bitte des Abts Lutbrand laut der Urkunde Kaiser Ludwigs, Immunität mit Königsschutz, sich keinen andren dienst als den schon Ludwig II geleisteten vorbehaltend, und freie Abtswahl.

Alder Leuprand in Sovana (Ein unbekanntes Ort in Italien)

Juli, 886. Durch Karl III wird in Sovana der Streit zwischen dem von dem Gastalden der Stadt Sovana, Leuprand, und dem dortigen Bischof Stefan geleiteten Kloster S. Salvatore am Monte Amiata und einem gewissen Eribrandus zugunsten des Klosters entschieden.

10. Jahrhundert Karte von Deutschland um 962



Bischof Liutprand von Cremona (oder Luidprand)

Bischof und Historiker, geboren am Anfang des zehnten Jahrhunderts; † nach 970. Liutprand gehörte einer namhaften Langobardische Familie in Norditalien und an einem frühen Alter ging zum Hof von Pavia, während die Regierung des Königs Hugo von Arles (926 - 945), dessen Bevorzugung er durch seine wundervolle Stimme gewann. Er empfing eine stichhaltige Ausbildung an der Hofschule und wurde ein Kleriker; später war er Diakon der Kathedrale von Pavia. Anfangs stand Liutprand in hohen Bevorzugung von Berenger II von Ivrea und von seiner Ehegемahlin, Willa. Berenger machte ihn Kanzler und in 949 schickte ihn als Botschafter zum Kaiser Constantine VII Porphyrogenitus. Da Liutprands Vater und Stiefvater als Botschafter zum Hauptstadt Byzantium geschickt waren und dort viele Freundschaften gebildet hatten, schien er gut gepaßt für so eine Mission. Er nahm diese Gelegenheit wahr, Griechisch zu erlernen, und machte sich vertraut mit der Geschichte, der Organisation und der Lebensdauer des Reiches Byzantium, wie seine Schreiben prüfen. Kurz nach seiner Rückkehr stritt er mit Berenger und ging dann zum Hof von Otto I von Deutschland. Otto nahm Liutprand erfreulich in seinen Dienst, als nützlichster Agent, wenn er seine Pläne betreffend Italien durchführte. In 956 traf Liutprand Bischof Recemund von Elvira (Spanien) am deutschen Hof und wurde von ihm gebeten, eine Geschichte seiner Zeit zu schreiben. In 958 fing er diese Arbeit in Frankfurt an und zwar häufig unterbrochen durch allgemeine Geschäften war er damit tätig bis 962. Als Otto König von Lombardei (961) wurde machte er Liutprand Bischof von Cremona, als Belohnung für seine Dienstleistungen. Nachdem Otto die Kaiser Krone bei Rom empfangen hatte (2 Februar, 962) wurde Liutprand häufig mit wichtigen Kommissionen z.B. in 963, als er als Botschafter nach Johann XII gesendet wurde am Anfang des Streites zwischen den Papst und den Kaiser, infolge dem ehemaligen Bündnis mit Berengers Sohn Adelbert. Liutprand nahm auch teil am Assemblée von Bischöfen bei Rom, November 6, 963, die Johann XII absetzte. Liutprand beschreibt von seinem Gesichtspunkt diese Fälle von 960 - 964 und ist völlig auf der Seite von dem Kaiser und verurteilt die Römer sehr rauh. Nach dem Tod des antipapst Leo VIII (965), ging Liutprand wieder nach Rom mit Bischof Otgar von

Speyer, um als Gesandter Kaisers, die Wahl eines neuen Papstes zu leiten, auf dem Gelegenheit Johann XIII gewählt wurde. Der Bischof von Cremona nahm sich eine andere Mission zu Constantinople auf Befehl von dem Kaiser am Sommer von 968 auf, um den Kaiser Byzantiens zu bitten, um seine Tochter in der Verbindung zu schenken auf Sohn Ottos, neuerer Otto II. Sehe: Report of his Mission to Constantinople.

Im Herbst von 969 trug Liutprand Briefe zu einem Synode bei Mailand, vom Kaiser und vom römischen Synode im Mai dieses Jahres. Die letzten authentischen Informationen, die wir über ihn haben, sind im April, 970; er scheint, in Cremona, April 15, 970 anwesend gewesen zu sein (Hist.-patriæmonumenta, XXI, 6). Ein neueres Bericht der Übertragung der Relics von Str. Himerius (Mon. Germ. Hist.: Index, III, 265) läßt ihn an einer Botschaft teilnehmen zu Constantinople in 971 für die kaiserliche Prinzessin, Theophano, Braut von Otto II und sagt, daß er während der Reise starb. Dieses ist nicht sehr glaubwürdig.

Liutprand schrieb drei historische Arbeiten bei den bereits erwähnten Gelegenheiten:

1. " Antapodosis sive Res per Europam gestæ", umfassend von 887 bebauen 950 und hauptsächlich beschäftigten italienische Geschichte (ed. Pertz, in "Mon. Germ. Hist.: Script.", III, 264 - 339; P. L., CXXXVI, 787 - 898).
2. " Historia Ottonis sive Liber de rebus gestis Ottonis imp. an. 960 - 964" (ed. Pertz, op. cit., 340 - 346; P. L., CXXXVI, 897 - 910; Watterich, "Vitæ Roman. Pont.", I, 49-63), ein Bericht der Reise von Otto I nach Italien, die kaiserliche Krönung und die Absetzung des Johanns XII .
3. "Relatio de legatione Constantinopolitana ad Nicephorum Phocam", das Bericht seiner Mission in 968 (ed. Peertz, op. cit., 347-363; P. L., loc. cit., 909-938).

Seine Arbeiten wurden von Dümmler, " omnia Oper Liutprandi " bearbeitet (Hannover, 1877).

Schreiben Liutprand sind eine sehr wichtige historische Quelle für das zehnte Jahrhundert; er ist immer ein starker Partisan und ist häufig unfair zu seinen Gegnern.

WATTENBACH, *Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter*, I (Berlin, 1904), 474-80;

KOEPKE, *De vita et scriptis Liudprandi* (Berlin, 1842);

DÄNDLIKER AND MÜLLER, *Liudprand von Cremona und seine Quellen* in BÜDINGER, *Untersuchungen zur mittleren Geschichte*, I (Leipzig, 1871);

DÜMMLER in *Hist. Zeitschrift*, XXVI, 273-81;

KOEHLER, *Beiträge zur Textkritik Liudprands von Cremona* in *Neues Archiv Ges. f.ält. d. Gesch.*, VIII (1883), 49- 89;

HANTZSCH, *Ueber Liudprand von Cremona* (Leoben, 1888);

BALZANI, *Le cronache italiane del medio evo* (Milan, 1884), 112-129;

COLINI BALDESCHI, *Liudprandio vescovo di Cremona* (Giarre, 1889);

NOVATI, *L'infusso del pensiero latino sopra la civiltà italiana del medio evo* (Milan, 1899);

POTTHAST, *Bibliotheca hist. medii ævi*, I, 742-743;

MANN, *History of the Popes in the Early Middle Ages*, IV (London, 1909).

J.P. KIRSCH

Transcribed by WGKofron

With thanks to Fr. John Hilkert, Akron, Ohio

Translation by Paolo Squatriti, professor of history at the University of Michigan:

The Complete Works of Liudprand of Cremona.

12. Jahrhundert

Um 1150 macht einer Luitprant eine Schenkung, an dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen.

13. Jahrhundert

LEUBRANTSCHKIRCHEN in Niederbayern

Der Ort Leberskirchen weist seit seiner namentlichen Gründungszeit im Mittelalter ein hohes Alter auf. Diese Tatsache ist wichtig und interessant. In der näheren und weiteren Umgebung von Leberskirchen konnten Archäologen mehrere vorgeschichtliche Siedelplätze auffinden und nachweisen. Ob sie eigene Bezeichnungen oder Namen hatten, bleibt uns unbekannt. Im Vilstal sind für die Jahrtausende der Vor- und Frühgeschichte keine direkten Überlieferungen bekannt. Es handelte sich wohl um schriftlose Kulturen.

Auffällig ist die Tatsache, daß Leberskirchen unmittelbar neben der Großen Vils, vermutlich an einer seichten Stelle mit einer Furt gegründet worden ist. Für diesen Zeitpunkt läßt sich kein genaues Jahr angeben.

Als erster und damit frühester Ortsname von Leberskirchen in Niederbayern, ist LIUTPRANTSCHKIRCHEN in althochdeutscher Sprachform zu erschließen. Urkundlich ist diese Namensform des Orts- und Siedlungsnamens im Jahre 1295 als "LEUBRANTSCHKIRCHEN" überliefert worden. In der Ortsnamenforschung wird die Gründungszeit der sogenannten Kirchen-Orte zwischen dem 8. und dem 10. Jahrhundert angesetzt. Ob der Ort wirklich bis in diese frühmittelalterliche Zeit zurückreicht, ist nicht sicher. Der Männername LIUTPRANT drückte die besondere Qualität seines Trägers aus, nämlich "der beim Volk Berühmte" (Luit = Volk; prant = Schwert).

Die früheste Ortsnamenform bringt also zum Ausdruck, daß es sich bei der Gründung um eine von König Liutprant gestiftete Kirche oder um ein Gut einer Kirche gehandelt haben muß.

Der Ritter "Eckart von LEUBRANTSCHKIRCHEN" (Leberskirchen) trat urkundlich erstmals 1295 als bedeutender Gefolgsmann des Bischofs Heinrich von Regensburg auf.

14. Jahrhundert

Karl IV verleiht am 21 September 1354 in Ulm dem Leuprand Arlepus, Bürger zu Ulm und dessen Erben den dortigen reichslehenbaren Meierhof. (Böhmer Acta 574.)

15. Jahrhundert

In VILLINGEN (Württemberg) gibt es um 1439 einen LÜTBRAND, später auch LIEPRAND, LEUPRAND, LEIPRAND.

16. Jahrhundert

Um 1542 ist in Kirchheim am Neckar ein Wolf Leutbrand und in Lauffen am Neckar ein Jerg Leyprand im Güterbuch eingetragen. Beide sind damit die ersten urkundlich nachgewiesenen Namensträger Leibbrand.

Von hier ab lassen sich die einzelnen Nachkommen bis heute verfolgen.

Der Beruf des "Zieglers" ist bei Jerg Leyprand aus Lauffen am Neckar erstmals nachgewiesen.

Um 1555 lebt ein Georg Leibbrandt in Friolzheim - Akte des Georg Leibbrandt in Friolzheim aus 1555, 1.2 MB

Die Nachkommen dieser Familien sind dann - den Ziegler Beruf ausübend - wohl aufgrund des Berufes, zu Beginn des 17. Jahrhunderts von Kirchheim am Neckar am Neckar wie auch von Lauffen am Neckar weggezogen.

Nachkommen dieser Familien sind dann in folgenden Orten nachzuweisen:

Leonberg um 1600

Weissach um 1600

Bönnigheim um 1600

Schwaigern um 1610

Kleiningersheim um 1605

Ingersheim heute

Ilsfeld um 1640,

In Kirchheim am Neckar, und Lauffen am Neckar als auch in Ilsfeld sind nachher bis heute - keine Namensträger mehr nachzuweisen.

18. und 19. Jahrhundert Karte von Württemberg in 1789

Entsprechend dieser im begrenzten Raum stattgefundenen Veränderungen, bis auf die Leonberger Linie, sind die "Standorte" der Familien bis um das Jahr 1900 beibehalten worden.

Veränderungen ergaben sich in diesem Zeitraum lediglich durch Auswanderungen nach Süd Afrika, die Niederlande (Amsterdam), Amerika und Rußland.

20. Jahrhundert

Wesentliche Standort/Wohnsitzveränderungen innerhalb der Familien ergaben sich nach den Jahren 1918 und 1945 die in der Ursache der Flexibilität des Einzelnen bezüglich seines Arbeits-Wohnplatzes zu suchen ist.

In Württemberg ist der Name bis heute namentlich in Leonberg, Weissach, Kleiningersheim und Schwaigern beheimatet und erst seit neuerer Zeit auch in Stuttgart.

Leibbrandt Genealogie

von Dr. Georg Leibbrandt, 1899 - 1982 a. D.

Die Schreibung des Namens schwankt. Die ältere Form - Liutprand, Luitprand, Leutprand, Leuttbrand, Leyprand, Leyprant, Leiprand, Leipprant - wich im 17. Jahrhundert. der Schreibung Leibbrand, Leibbrandt und (in USA) Lybrand, Lybrant und der Steinheimer Ast der Bönningheimer Leibbrand hat die alte Schreibung in der Form Leipprand beibehalten.

Der Familienname geht auf den althochdeutschen Personennamen Luitprant zurück (Luit = Mann, prant = Schwert) dessen Wortsinn ist: der vor allem Volk Glänzende.

Bekanntlich ist der Langobardenkönig Liutprand (712-744).

und der Chronisten Bischof Liutprand von Cremona, (~ 920 - 972).

In Württemberg begegnet man am Ende des 9. Jahrhunderts einem Diakonus dieses Namens Liutprand, dem König Ludwig eine Kapelle zu Brenz überließ,

und um 1150 einem Luitprant, der dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen eine Schenkung machte.

Der Name dürfte auch sonst nicht ganz selten gewesen sein. Immerhin begegnet er als Familienname nur im schwäbischen Gebiet und hat sich erst in neuerer Zeit von da im deutschen Sprachgebiet und im Ausland verbreitet. In Württemberg ist er bis heute namentlich in Leonberg, Weissach, Kleiningersheim und Schwaigern beheimatet und erst seit neuerer Zeit auch in Stuttgart.

Die Nachkommen der aus Württemberg in viele Länder ausgewanderten Leibbrand (Nordamerika, Südafrika, Ukraine, Schweiz, Holland, Polen) haben der alten Heimat meist ihre Anhänglichkeit bewahrt und vielfach noch in jüngster Zeit Verbindung mit ihr gesucht. Der Verbreitung im Ausland, besonders in der Ukraine und USA, wird in den folgenden Geschlechtsregistern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Soweit die Stammtafel zurückzuverfolgen ist (16. Jahrhundert), waren die Vorfahren bis zur Auswanderung meistens Ziegler und haben in der 2. oder 3. Generation ihren Wohnsitz gewechselt, um dann meist wieder als Ziegler neu zu beginnen und eine neue Ziegelei zu errichten, wie auch später auf dem Gebiet der Landwirtschaft im Süden Rußlands und anschließend in Amerika diese Pioniertätigkeit sich verfolgen läßt.

Teil von "Der Rußland-Deutsche Zweig der Lauffen-Markgröninger Leibbrandt" /

"The German-Russian Branch of the Lauffen-Markgröninger Leibbrandts" .

Ingersheimer Stammbaum

Hans Leuprandt (Leibbrand) Gen. 1

Bürgermeister, des Gerichts in Kleiningersheim

* 2. Juni 1605, † 1690.02.06 Kleiningersheim

oo um 1641 Maria,

* 13. Februar 1599, † 1678.02.13 Kleiningersheim

Sohn des Hans Leuprandt (Leibbrand) und Maria:

1. Maria Magdalena Leibbrand,

* 19. Dezember 1636, † 20. März 1637 in Löchgau.

[2. Hans Heinrich Leibbrand, * 1642.07.08.](#)

Hans Heinrich Leuprandt (Leibbrand) Gen.2

Bürgermeister, Waisenrichter in Kleiningersheim

Vater: Hans Leuprandt (Leibbrand),

* 2. Juni 1605 in Kleiningersheim, † 1690.02.06 Kleiningersheim.

Mutter: . Maria,

* um 1599 in Kleiningersheim * 1642.07.08, † 1718.01.09

I . oo Sofie Baerkler, * vor 1640, † 1687 in Kleiningersheim ..

II. oo Maria Agnes, * ca. 1665, † 1717

Kinder I soll Hans Heinrich Leuprandt (Leibbrand) und Sofie Baerkler:

1. Heinrich Leibbrand, * 1662.04.14 in Kleiningersheim.,

2. Johann Heinrich Leibbrand,

* 1665.01.14, † 1732.03.31,

oo 1694.01.12, Anna Maria Stutz , verwitwet Kieser.

3. Matthias Leibbrand, * 1670, oo Margaretha.

4. Anna Barbara Leibbrand, * 1668

5. Hans Jerg (Johann Georg) Ambrosius Leibbrand, * 1675,

oo Barbara Nägelin, Tochter des Leonhard Nägelin

Kinder II des Hans Heinrich Leuprandt (Leibbrand) und Maria Agnes:

6. Johann Cunrid Leibbrand,

* 2. November 1689, † 26. Februar 1699

7. Christianus Leibbrand,

* 19. Oktober 1692 in Kleiningersheim.

8. Elisabetha Margaretha Barbara Leibbrand,

* 25. Mai 1701 in Kleiningersheim, † 16. August 1701.

Johann (Hans) Heinrich Leibbrand Gen. 3

* 1665.01.14, † 1732.03.31 .

Vater: Hans Heinrich Leuprandt (Leibbrand),

* 1642.07.08, † 1718.01.09

Mutter: Sofie Baerkler,

* vor 1640, † 1687 in Kleiningersheim

oo 1694.11.12, Anna Maria Stutz , verwitwet Kieser,

* 1661.01.03, † 1729.02.11, Tochter des Hans Michael Stutz und Barbara Häckel.

Kinder des Johann (Hans) Heinrich Leibbrand und Anna Maria Stutz:

1. Florian Leibbrand , * Über 1695 Kleiningersheim,

oo Anna Maria Weiss , 1. Februar 1729, * bef. 1. Juli 1699 Kleiningersheim, Tochter von Hans Adam Weiss , * bef. 22. Juni 1665, Kleiningersheim, und Esther Wagner , * bef. April 1653, Kleiningersheim.

2. Johann Heinrich Leibbrand,

* 1697.05.24, † 1773.04.28, oo Anna Margaretha Ulmer 1720

3. Johann Conrad Leibbrand,

* 1701.07.15, Kleiningersheim, † 1766.10.25, Kleiningersheim
oo Catharina Charlotta Zillert, 26. Januar 1723, Tochter von
Christoph Zillert

* 1702.09.10, Zaberfeld † 1773.05.30, Kleiningersheim
Tochter des Christoph, Pfarrer in Kleingartach.

Johann (Hans) Heinrich Leibbrand Gen. 4

Vater: Johann Heinrich Leibbrand,

* 1665.01.14, † 1732.03.31.

Mutter: Anna Maria Stutz ,

* 1661.01.03, † 1729.02.11.

Bauer und freiherrlicher Schaffner derer von Sturmfeder "in
Kleiningersheim - sogenannter Schloßbauer -

* 1697.05.24, † 1773.04.28 in Kleiningersheim.

oo Anna Margaretha Ulmer, 1719.10.31,

* 1700, † 1762.04.10, Tochter von Hans Konrad Ulmer und
Clara Murr .

Kinder von Johann Heinrich Leibbrand und Anna Margaretha
Ulmer:

1. Christian Leibbrand, * 1721.02.11 † 1778.01.07
I. oo 1744.04.21, Regina Hepting, * ca.1720,
II oo 1771 Barbara, verwitwet Münz, * ca. 1725.

2. Johann Heinrich Leibbrand,

* 1723.05.07, † 1760.12.27, Güglingen

3. Marie Elisabeth Leibbrand, * 1725.12.25

4. Jakob Friedrich Leibbrand,

* 31. Januar 1729, Kleiningersheim, † 20. Februar 1729

5. Jakob Friedrich Leibbrand, * 1730.03.18 , † 1757

oo Elisabeth Margarethe Keller , 2. Februar 1751 in Kleiningersheim, * bef. 22. Mai 1730, Kleiningersheim, Tochter von Johan Friedrich Keller und Anna Catharina Weiss .

6. David Jonathan (Jonathan David) Leibbrand,* 1733.06.22,

oo Gottliebin Kleinbuben, November 1754 in Kleiningersheim

7. Christine Dorothea Leibbrand, * 1736.03.03 8.

Christina Leibbrand , * 1738.09.21, oo Johann Jakob Keller 19. April 1763, Sohn von Johan Friedrich Keller und Anna Catharina Weiss .

Jakob Friedrich Leibbrand Gen. 5

Bauer in Kleiningersheim

Vater: Johann Heinrich Leibbrand,

* 1697.05.24, † 1773.04.28, in Kleiningersheim.

Mutter: Anna Margaretha Ulmer ., * 1700, † 1762.04.10

* 18. März 1730 in Kleiningersheim, † 1757 in Deutschland.

oo Elisabeth Margarethe Keller , 2. Februar 1751 in Kleiningersheim, * bef. 22. Mai 1730, Kleiningersheim,

Tochter von Johan Friedrich Keller und Anna Catharina Weiss .

Kinder von Jakob Friedrich Leibbrand und Elisabeth Margarethe Keller:

1. Elisabeth Katharine Leibbrand, * 29. Januar 1752

2. Jakob Jonathan Leibbrand, in 1803/1804

für Polen verlassen,

* 1753.01.10, † 1809 in Polen,

oo 11.02.1777 Anna Maria Bauder mit Jakob Jonathan die Leibbrandt Linie in Polen gestartet.

3. Christian Leibbrand,

* 1755.08.09, † 1820.05.12 in Kleiningersheim ,

oo Christina Katharina Keller, 28. November 1775 *

über 1759 Tochter von Johann David Keller.

4. Maria Veronika Leibbrand, * 1757.07.11.

Christian Leibbrand Gen. 6

Vater: Jakob Friedrich Leibbrand,

* 18. März 1730, in Kleiningersheim, † 1757

Mutter: Elisabeth Margarethe Keller,

* bef. 22. Mai 1730, Kleiningersheim.

* 9. August 1755, † 12. Mai 1820, in Kleiningersheim

I. oo Christina Katharina Keller,

28. November 1775 * über 1759 Tochter von Johann David Keller.

II. oo Catharina Barbara Lindenmaier,

12. Oktober 1814, * 11. November 1790, Bietigheim,
Tochter von Johann Ludwig Lindenmaier und Barbara Schaefer.

II. oo 1821.02.16 Bietigheim, mit Philipp Konz,
Schuhmacher Kinder von Christian Leibbrand und Christina
Katharina Keller in Kleiningersheim geboren:

1. Andreas Leibbrand,

* 26. November 1776, Kleiningersheim, † 5. Dezember 1776,

2. Art früh †

3. Christian Friedrich Leibbrand,

* 3. Juni 1779, † 27. April 1813, Bauer in Kleiningersheim.

oo 1804.11.27 in Kleiningersheim, Veronika Negelin, *
1784.09.17, Kleiningersheim, † 1847.02.02, Kleiningersheim

4. Christian Friedrich Leibbrand (DZ),

* 17. März 1782, Früh †

5. Johann Jacob Leibbrand, USA Leib (b) rand (t)
Niederlassung von Kleiningersheim, beginnen 1831

* 17. März 1782, Kleiningersheim, oo 17. September 1805,
Catharina Dorothea Keller , * 1780, Tochter von Andreas Keller
und und Eva Catharina Weiss . emigrierte am 19. April 1831 nach
Amerika zusammen mit seiner Frau und Kinder, † ~ 1845.

6. Andreas Leibbrand,

* 1783.10.18. Emigration nach Russland . Im Register des Verstorbenen gibt es einen kleinen Zettel, "in Russland

7. . Art früh †

Kinder von Christian Leibbrand und Catharina Barbara Lindenmaier geboren in Kleiningersheim:

8. Christian Friedrich Leibbrand ,

* 1816.03.13, † 1889.01.01 Bietigheim

I. oo 1848.01.21 Markgröningen, Friederike Luise Wolf, verwitwete Kopp.

II. oo 1870.09.22 Allmendinger, Karoline, verwitwete Trostel.

9. Andreas Leibbrand, * 1818.01.11.

Nach der dritten Teilung Polens, Masowien, zusammen mit Bialystok und Suwalki, war unter deutscher Herrschaft. In dieser Zeit viele Deutsche angesiedelt in Polen.

Wurden von der deutschen Platten bedeckt Zwischen 1795 und 1807 diese Bereiche und nach 1807 - von der russischen.

Deutsche Siedlungen: Karlswalde Viele Namen dieser Siedlungen werden nun dem polnischen Namen geändert:

Alt Ilvesheim -> Stara Iwiczna

Neu Ilvesheim -> Nowa

Iwiczna

Schwenningen -> Orezna

Krapenest ->

Józefostaw.

Andreas Leibbrand Gen. 7

Vater: Jakob Jonathan Leibbrand,

* 1753.01.10 in Kleiningersheim, † 1809.03.08 in Polen

Mutter: Anna Maria Bauder,

* 1758.03.08, Tochter von Johann Adam Bauder und Elisabeth Barbara Degler, † 1825.03.17.

* 1783.06.12 in Kleiningersheim, † ~ 1860

oo in Warschau 1808.10.22 Christine Bauer, * 1791

Kinder (14) von Andreas Leibbrand und Christine Bauer:

1. Christina Barbara Leibbrand, * 1808, † 1809.02.28

2. Christoph Friedrich Leibbrand,

* 1812.03.03 in Józefostaw. Christoph Friedrich kehrte im Jahr 1830 von Polen nach Württemberg zurück um DM dortigen Militärdienste zu entgehen und Würde Schneidermeister in Ludwigsburg. † 1892.08.24 in Ludwigsburg, Württemberg.

oo 1842.01.09 in Ludwigsburg, Christine Barbara Beißer, * 1816.03.05 Ludwigsburg, Tochter des Joli. Georg Beißer, und der Elisabeth Barbara Straub.

3. Andreas Leibbrand,

* 1814.05.16 in Ludwinow (Ludwigsburg) Polen, † 1872.08.24.
I. oo 1833.01.08 Katarzyna Dorota Lehre, Scheidung 1834.06.19
II. oo 1835.02.15 Philippine Strecker, * 1813.12.13

4. Gottfried Leibbrand,

* 1816.03.19 in Józefostaw, † 1859.05.28

I. oo 1836.02.09 Christine Eisele, * 1819.11.30 in Stara Iwiczna (Alt Ilvesheim), † 1837.05.22

II. oo Katanyna Werner, * 1819.05.08, † 11.07.186?

5. Krystyna Leibbrand, * 1817.06.20 Ludwinow, † 1842
oo Fryderyk Kübler, Typ: Friedrich, * 1842.01.11

6. Friedrich Leibbrand, * 1819.11.15 Ludwinow

oo Karolina Fryz, ~ 1840 Jozefostaw, Piaseczno, Warszawskiego

7. Jonathan Leibbrand, * 1822.01.16 Józefostaw
Maria Leibbrand, * 1824.01.31, Józefostaw
Fryderyk Kübler (Witwer von Krystyna Leibbrand, † 1842) 9.
Heinrich Leibbrand, * 1826.01.02 in Józefostaw, † 1886.03.05
oo 1845.04.27 Christine Bauer 10. Christian Leibbrand, *
1828.01.02, Józefostaw † 1860.05.20 I. oo
1847.02.02 Katarzyna Dürr II. oo 1853.06.26
Krystyna Eisele 11. Regina Leibbrand, * 1830.11.26
Józefostaw 12. Karolina Leibbrand, * 1832.03.06
Józefostaw, † 1896.04.10 oo 1849.10.21 Jan
Christian Schelling 13. Jan Ludwig Leibbrand, * 1834.05.26
Józefostaw oo ~ 1854 Filipina Grossman
Kinder: 1. Filip Leibbrand, * 1858.10.27
Oltarzew, 2. Andrzej Wojciech Leibbrand,
* 1856.01.07 Koprki 14. Anna Katharina Leibbrand, * 1837,
† 1878.04.08, oo Wilhelm Eisele

Christoph Friedrich Leibbrand Gen. 8

Vater: Andreas Leibbrand, * 1783.06.12 in Kleiningersheim,

Mutter: Christine Bauer,

* 1791 Christoph Friedrich kehrte im Jahr 1830 von Polen nach Württemberg zurück um DM dortigen Militärdienste zu entgehen und Würde Schneidermeister in Ludwigsburg und wohnte in der Schneiderstraße in Ludwigsburg. Grundet 1842 der Firma Christoph Leibbrand, Militäreffekten in Ludwigsburg, Ulm und Stuttgart .
* 1812.03.03 Józefostaw, Distrikt Warschau Polen. † 1892.08.24 Ludwigsburg, Württemberg

oo 1842.01.09 evgl. Ludwigsburg, Christine Barbara Beißer, *
1816.03.05 Ludwigsburg,

Tochter des Joli. Georg Beißer, und der Elisabeth Barbara Straub.

Kinder von Christoph Friedrich Leibbrand und Christine Barbara
Beißer:

1. Karl August Leibbrand,

* 1839.11.11 ev Ludwigsburg.

Präsident der Abteilung Straßen und Brückenbau des Kgl.
Ministeriums Württemberg

Karl August von Leibbrand Würde Von dem König von Württemberg
im Jahre 1895 zum Ehrenritter der Württembergischen Krone
ernannt und damit geadelt aufgrund Waden besonderen Verdienste
im Ganzen Lande

oo 1867.08.22 Amalie Sofie Brandecker

* 1845.02.05, † 1923.09.12 aus Oberndorf am Neckar .
Tochter des Wilhelm Brandecker, Buchdruckerei und Redaktion der
Schwazwälder Boten und der Amalie Pläfflin

2. Rudolph August Leibbrand ,

* 1843.10.31, oo 1866.06.09, Emilie Daab, * 1843.07.11
Warschau, † 1910.03.10 Ludwigsburg

3. Gustapf Adolph Wilhelm Leibbrand ,

* 1848.03.08, oo 31.07.1875 Friederike, † 1907.07.20
oo 1875.07.30 Ludwigsburg, Marie Maier, * 1853.10.30
Ludwigsburg Tochter des Matthäus Maier, Feldwebel, und der
Henriette Wolf

4. Richard Friedrich Leibbrand ,

* 1851.04.27, Ludwigsburg, † 1929.12.28 Stuttgart.
Mit Ilsfeld des Gemeinderatsbeschluss vom 12. Juli 1906 Wurde
Oberbaurat Richard Leibbrand (1851-1929), Stuttgart,
für seine Verdienste um Höhle Wiederaufbau des Ortes Ilsfeld
Nach Dem Grossen Marke von 1904 das Ehrenbürgerrecht verlieht.
oo 27.10.1903 Stuttgart, Anna Amalie Leibbrand,

* 1868.10.27 Ludwigsburg, † 1957.09.30 Stuttgart.
Tochter des Rudolf August Leibbrand und der Emilie Daab.

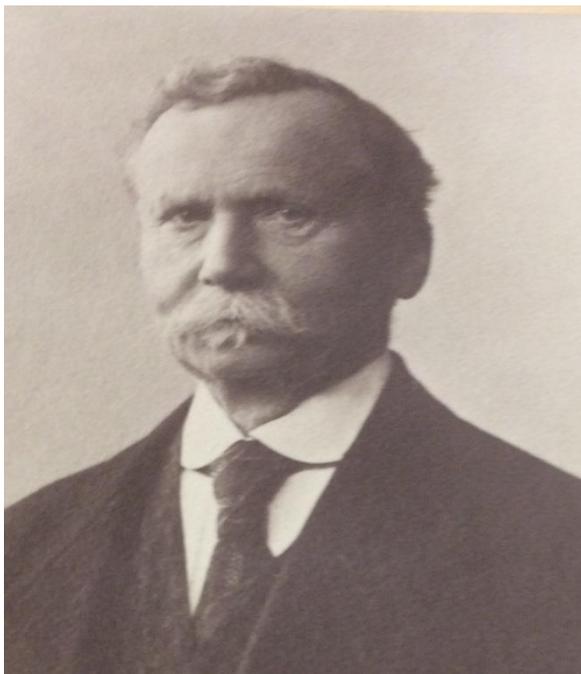
5. Otto Leibbrand , * 1852.07.30,

oo 1881.04.19 Ulm, Barbara Hutzelsieder, * 13.02,1849 Ulm
Tochter des Leonhard, Fuhrmann in Ulm.

6. Anna Augustina Christiane Leibbrand,

* 1856.03.15, † 1866.07.18.

Richard Friedrich von Leibbrand Gen 9



Vater: Christoph Friedrich Leibbrand,

* 1812.03.03, Józefostaw, Distrikt Warschau Polen.

Mutter: Christine Barbara Beißer,

* 1816.03.05 Ludwigsburg.

Straßenbau-Inspektor beim Oberamt Riedlingen.

1886 Baurat, 1900 Oberbaurat.

Baudirektor, Vorstand der Ministerialabteilung für Straßen- und Wasserbau, zugleich Vorstand des Hydrographischen Büros.

Landstände, Abgeordneter des Oberamtsbezirks Oberndorf.
Baudirektor und Vorstand der Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau 1913.

Präsident ein. D.

Kollegial-Mitglied der Minister-Abteilung für das Hochbauwesen.

Höher geprüfter Bausachverständiger.

Mitglied des Konservatoriums und der Staatssammlung
Vaterländischer Kunst und Altertumsdenkmale in Stuttgart.

Mitglied der Feldmesserprüfungskommission.

Ritter I. Klasse des Friedrichs-Ordens 1877

Ehrenritter der Württ. Krone 1889 (Hof- und Staatshandbücher
1892 1896, 1912, 1913)

* 1851.04.27 Ludwigsburg, † 1929.12.28 Stuttgart.

oo 27.10.1903 Stuttgart, Anna Amalie Leibbrand , *
1868.10.27 Ludwigsburg, † 1957.09.30 Stuttgart.

Tochter des Rudolf August Leibbrand und der Emilie Daab.
Kinder des Richard Friedrich von Leibbrand und der Anna Amalie
Leibbrand geboren in Stuttgart:

1. Totgeborener Knabe 1904.03.05

2. Liselotte Anna Leibbrand, * 1905.07.31, † 05.09.1995,

oo 09.01.1936 Stuttgart, Karl Schwämmle, Kaufmann,

* 1901.09.12, Renningen, 1941.05.11 Stuttgart.

3. Rut Marianne Leibbrand * 1907.11.18, † 12.05.1997

oo 1932.07.30 Stuttgart, Theophil Karl Adolf Lambacher,

Dr. phil. Studienassessor, * 1899.04.14 Stuttgart. †

Kinder von 2

1. Joachim Kurt Schwämmle * 07.10.1936 † 1.06.2011

oo Sieglinde Schwämmle, geb. Zimmermann

*17.01.1936 † 04.12.1984

Kinder

Ute Wanitschek, geb. Schwämmle * 20.07.1961

oo Slobodan Tesic * 21.01.1965 geschieden oo 24.12.1995

oo Uwe Rost *31.05.1959 † 26.07.2003 oo 26.07.2003

oo Manfred Wanitschek * 02.03.1955 oo 23.07.2011

Holger Schwämmle * 07.06.1973

2. Helmut Schwämmle * 29.11.1939

oo Heidi Fälsch * 03.06.1953

Kinder von 2

Maren Schwämmle * 11.03.1983

Lena Schwämmle * 02.06.1986

Kinder : Josefin Schwämmle *05.02. 2014



Inhaltsverzeichnis / Table of Contents

[Übersicht der Stämme / Survey of the Roots](#)

[Inhaltsverzeichnis / Table of Contents](#)

[Quellenangabe / Acknowledgement of sources](#)

Quellenangabe / Acknowledgement of sources

1. [Dipl.-Ing. Walter Leibbrand , Regierungsvermessungsdirektor i. R. Kernen-Stetten](#) (Geboren 1921 in Stuttgart, Württemberg, † 14.02.2013)
Senior Leibbrand Genealogist, See: [Walter Leibbrand's umfangreiche Genealogie](#) , MS-WORD-file.
[Ingersheimer Leibbrand, von Dipl.-Ing. Walter Leibbrand \(Anfang / Begin ~1600\)](#)
[Kirchheimer Leibbrand - Weissacher Unterstamm , von Dipl.-Ing. Walter Leibbrand \(Anfang / Begin ~1542\)](#)
[Kirchheimer Leibbrand - Leonberger Unterstamm , von Dipl.-Ing. Walter Leibbrand \(Anfang / Begin ~1542\)](#)
[Lauffener Leibbrand \(Leyprand\) Bönningheimer Unterstamm ~1542, von Dipl.-Ing. Walter Leibbrand](#)
2. FamilySearch, provided by The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints.
3. "GOTTSCHALD DEUTSCHE NAMENKUNDE" (DE GRUIJTER). 1982.
MAX GOTTSCHALD / WALTER DE GRUIJTER.
4. [Bernd Schaefer-Leibbrandt, Stuttgart. rosengs@hotmail.com](#)
Oldest son of Sidney Robey Leibbrandt / Ältester Sohn des Sidney Robey Leibbrandt.
5. [Auszug aus den Familienregistern Ilsfeld, Stammbaum der Familie Leibbrandt, C.W Leibbrandt Groesbeek, 20.07.1938 und Evangelisches Pfarramt Ilsfeld, W.G. Weinland, Pfarrer Ilsfeld, 05.07.1938](#)
6. [Andy Leibbrand](#): Leibbrands in Amsterdam [L.Leibbrand@chello.nl](#)
7. **Dr. Georg Leibbrandt (1899 - 1982):**
["Der Rußland-Deutsche Zweig der Lauffen-Markgröninger Leibbrandt" / "The German-Russian Branch of the Lauffen-Markgröninger Leibbrandts"](#), MS-WORD-file
["HOFFNUNGSTAL UND SEINE SCHWABEN"](#), MS-WORD-file.
8. [Douglas Paul Leibbrandt](#), South Africa 1990 (* 1927 in S.A.), author of:
[The South African Leibbrandt Family Tree, by Dr. Douglas Paul Leibbrandt](#) ,
[South Africa Leibbrandt genealogy, Douglas Paul Leibbrandt 1991](#), MS-WORD-file.
9. [Peter Allan Leibbrandt](#), son of Dr. Douglas Paul Leibbrandt:
[Interactive South African Leibbrandt Family Tree](#), October 2008
10. [Vernon Dean Leibbrandt](#) : The USA Nebraska Leibbrandt branch [vdleibbr@ansci.wisc.edu](#)
11. Martha Leibbrandt: The Canadian Leibbrandts [mLeibbrandt@viron.on.ca](#)
12. [Veteran seafaring Dutchman: Captain Gotlieb Frederik Leibbrandt](#) born 1939 in Pare, Indonesia
Sea Captain in Kuala Lumpur. [gotlieb@tm.net.my](#)

See also: [Genealogy homepage Veteran seafaring Dutchman: Captain G.F.Leibbrandt](#).

13. William Maxfield Harris Sr. 1936 - 2005, lived in Little Rock, AR USA :
[The genealogy pages of William Maxfield Harris Sr, 1936 - 2005](#) Last update February 15, 2005.
USA Lybrand, Leibbrand and Leibrant descendants of Hans Leuprandt, Ingersheimer stock.
 14. Wojciech Leibbrandt in Poland: [Leibbrandt's in Polen 1803](#), bwleibbrandt@tlen.pl
 15. [Gottfried Johann Leibbrandt](#) in den Haag - the Netherlands
 16. [Hermann Leibbrand](#) in Chaniers - France: hermann.Leibbrand@wanadoo.fr
[Gîte attached to Manor House, Chaniers near Saintes, France](#)
 17. Kevin Michael Gallagher in Northridge, California : [Leibbrandt's in Iptingen and Öschelbronn - Württemberg ~1730](#) ,
USA Leibbrands from Iptingen in Württemberg: [The Gallagher & Leibbrand Family Home Page](#)
 18. Bradford Leibbrand, in Kirkland, WA, USA. [Gemeinde Weissach: Gastebuch](#)
 19. Lorrie Lynn Deeter in Florida : USA Leibbrands, Leibrants, lorriedeeter@charter.net
 20. Christopher Mark Leibbrandt : descendants of Jacobus Cornelius Leibbrandt and Muriel Amelia REX in SA.
 21. Micah Leibbrand: Leibrants in USA.
 22. Colin Mack: Lybrand branch in Philadelphia, Pennsylvania, 1751
 23. Carol Reisinger Eskra: Leibbrands in Liverpool Ohio, USA.
 24. Penny Raile: Leibbrandts in St. Francis, Kansas, USA. [Raile Family web site](#)
 25. Sarah Louise Leibbrandt : descendants of Jacobus Cornelius Leibbrandt and Muriel Amelia REX in SA.
 26. Camille Lybrand Solley: Lybrands in Alabama, USA.
 27. Dana Smith: Lybrands in South Carolina, USA.
 28. Sue Reik Martinez: Leibbrandts in Seneca, Ohio, USA.
 29. Janis Kathryn Doering-Leibbrandt : Leibbrandts in Chicago IL and in Kalamazoo County Kalamazo MI, USA.
 30. Geoff Liebrandt: Leibbrandt/Liebrandt in USA
 31. Diego Alonso Perez Hidalgo 1987 - 2010, lived in San Isidro, Lima, Peru.
Leibbrandt family in Peru
 32. Patricia Mevius: Leibbrandt family in Peru
 33. Bruno Alberto Schneider Amat y Leon: Leibbrandt family in Peru
 34. Konrad Marek Günter Leibbrandt: Leibbrandt's in München
 35. Anelia (Maria) Van Der Merwe in Pretoria: Leibbrandt's in South Africa
 36. Holger Mollenkopf in Ingersheim: Leibbrandt's in Ingersheim.
 37. Inge Schelle in Ingersheim: Leibbrandt's in Ingersheim..
 38. Elaine Teague-Lybrand: Descendants of GEORGE WASHINGTON Lybrand in Aiken County, South Carolina, USA.
-

